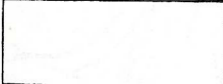
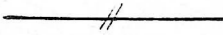

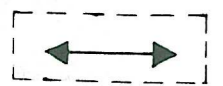




Text

In weitaus dem Bereich gilt, soweit durch Zeichnung, Farbe und Schrift im einzelnen nichts anderes festgesetzt ist, folgendes:

1. Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO)
WA = Allgemeines Wohngebiet
2. Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 - 21 BauNVO)
Zahl der Vollgeschosse gem. § 18 BauNVO Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO Geschoßflächenzahl gem. § 20 BauNVO
GRZ GFZ
E+1 = 1 Vollgeschosß+1 Dachgeschosß 0,4 **0,8**
3. Ausnahmen i.S.v. § 4 Abs. 5 BauNVO: Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen sind gem. § 1 Abs. 5 BauNVO allgemein zulässig.
4. Garagen i.S.v. § 12 BauNVO sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen nach § 23 BauNVO, sowie in den besonders ausgewiesenen Flächen für Garagen, zulässig.
5. Bauweise (§ 22 BauNVO) : offen = 0
6. Stellung der baulichen Anlagen entsprechend dem im Plan dargestellten Hauschema (First parallel zur Längsseite). Die Pfeileintragungen geben die Richtung der Hauptgebäude an.
7. Höhenlage der Wohngebäude § 9(1) 1d BBauG
Die First- u. Giebelschneidhöhen werden vom Kreisbauamt festgelegt.
8. Gebälkshöhe (Schstmaß) zwischen festgelegter Geländeoberkante und dem Schnittpunkt von Außenwand mit Dachhaut
für I - gesch. bebauung max. 4,00 m
9. Dachform im WA - Satteldach mit 40 - 45° Dachneigung (DN)
10. Garagen § 69 Abs. 16 ff LBO
zwischen Garagenausfahrt und öffentlicher Verkehrsfläche ist ein Mindestabstand von 5,5 m einzuhalten.
11. Einfriedigung der Grundstücke an öffentlichen Verkehrsflächen (möglichst Hecken) bis zu einer Höhe von max. 1,00 m.

Zeichenerklärung

-  Allgemeines Wohngebiet (§ 1 BauNVO)
-  Straßenbegrenzungslinie
-  Bauzone (§ 23 BauNVO)
-  First- u. Geb.Haupttrichtung; Hausgrundriß-Schema verbindl. f.d. Hausstellung
-  Geltungsbereich (§ 9 (5) BBauG)
-  Flächen für Garagen

Füllschema der Nutzungsschablone:

Baugebiet	Zahl d. Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Baumassenzahl	Bauweise
Dachneigung	

Kreis Waiblingen Gemeinde Schlechtbach Gemarkung Lindental


Fertigung 1
Gemeinde

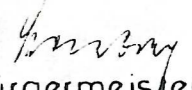
Bebauungsplan Starkenhalde (Erweiterung)

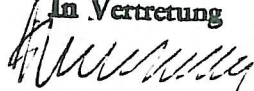
Gefertigt: Schorndorf, den 7. Juli 1970
Staatl. Vermessungsamt Nebenstelle


Oberregierungsverm. Rat

Dieser Bebauungsplan ist am 1. Feb. 1971 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen worden (§ 10 BBauG, § 111 LBO)


Genehmigt!
Entscheidung des
Landratsamts Waiblingen
vom **-1. FEB. 1971**

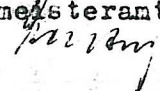
Bürgermeisteramt
Schlechtbach, den 16. Nov. 1971

Bürgermeister

In Vertretung

Regierungsdirektor

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten in Geltungsbereich alle bisherigen Vorschriften außer Kraft.

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968

Dieser Bebauungsplan hat als Entwurf mit Begründung in der Zeit vom 2. 8. 1970 bis 25. 8. 1970 öffentlich ausgelegt § 2 (6) BBauG Die Auslegung wurde am 1. 8. 1970 bzw. in der Zeit von 1. 8. 1970 bis 1. 8. 1970 durch Veröffentlichung im Amtsblatt öffentlich bekanntgemacht.

Bürgermeisteramt


Dieser Bebauungsplan ist vom Landratsamt Waiblingen mit Erlaß vom 1. 8. 1970 bis 1. 8. 1970 genehmigt und vom 15. 8. 1970 bis 15. 8. 1970 öffentlich ausgelegt. Genehmigung und Auslegung wurde am 1. 8. 1970 bzw. in der Zeit von 1. 8. 1970 bis 1. 8. 1970 durch in Amtsblatt öffentlich bekanntgemacht. Dieser Bebauungsplan ist am 1. 8. 1970 rechtsverbindlich geworden (§§ 11, 12 BBauG)

Bürgermeisteramt
